

Herbst-Reime

Finden Sie zu den Herbstbegriffen passende Reime (die Reime müssen nicht herbstlich sein)

- 1) Weizen 2) Trauben 3) Wein 4) Tanzen 5) Kelter 6) Sturm
7) Drachen 8) Färbung 9) Garben 10) Sammeln 11) Nebel
12) Farben 13) Nüsse 14) Dank 15) Alter 16) Spätjahr
17) Tee 18) Laterne 19) Wärmen 20) Gans

(Volkmar Franz)



Bild: Peter Weidemann, pfarrbriefservice.de

**Wenn einer einen blütenreichen Frühling und einen satten Herbst erlebt,
so muss er sich doch eingestehn, dass es schön ist, Mensch zu sein.**

(Kumagai Naoyoshi, 1782-1862)

Herbstreime: (mögliche Lösungen)
1) Reizen 2) Rauben 3) Schein 4) Ranzeln 5) Käter 6) Wurm
7) Rachen 8) Werbung 9) Darben 10) Gammeln 11) Hebel
12) Warten 13) Küsse 14) Bank 15) Falter 16) Frühjahr 17) Fee
18) Taverne 19) Lärmen 20) Hans

Sprichwortgeschichte:

Lösungen:

- 1 = Alles Gute kommt von oben,
2 = Erst die Arbeit, dann das Vergnügen,
3 = Man muss die Feste feiern, wie sie fallen,
4 = Man sieht den Wald vor lauter Bäumen nicht
5 = Wer den Pfennig nicht ehrt, ist des Talers nicht wert,
6 = Klein, aber fein,
7 = Ohne Fleiß kein Preis

Würzburg, Schweinfurt, Aschaffenburg im September 2020

Liebe Seniorinnen und Senioren,
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

für die kommende Herbstzeit grüßen wir Sie aus den Dienststellen des Katholischen Senioren-Forums ganz herzlich und wünschen Ihnen weiterhin Kraft und Mut für die Anforderungen der Corona-Zeit. Wir ermutigen Sie dazu: Bleiben Sie miteinander in Kontakt, und dies immer auf sichere Weise. Schenken Sie einander Begleitung und Bestärkung für die Jahreszeit, in der die Temperaturen niedriger werden. Bleiben Sie gesund und achten Sie auf sich und andere

Volkmar Franz, Norbert Kraus und Claudia Zinggl

Herbstbeginn

Ein Wispern und Raunen
in Büschen und Bäumen.
Der Wind peitscht die Äste -
jagt Wolken umher.

Schon lassen sich ahnen
die herbstlichen Stürme.
Die Strahlen der Sonne
sie wärmen kaum mehr.

Die Äpfel sie reifen
der Ernte entgegen.
Nicht lange dann sind sie
bereit zum Verzehr.

Ein blattbunter Teppich
liegt uns dann zu Füßen
und Zugvögel rüsten
zum Flug übers Meer.

©Anita Menger 2009
<http://meine-festtagsgedichte.de>



Bild: Martin Mannigatterer, Pfarrbriefservice.de

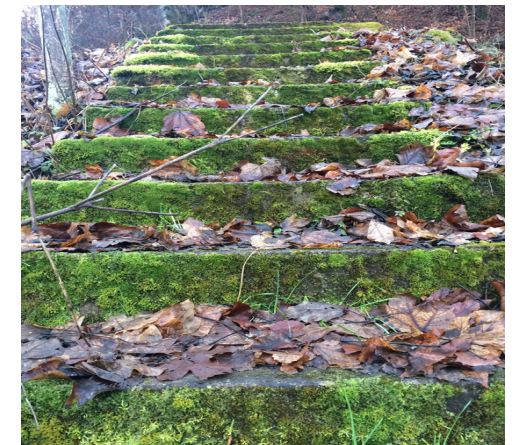


Bild: Maritta Lieb, Pfarrbriefservice.de

Der Herbst ist da - Eine Sprichwortgeschichte

Hier werden bekannte Sprichwörter gesucht!

Der Herbst ist für mich die schönste Zeit des Jahres. Meine Freunde mögen den Sommer lieber. Ich kann das nicht verstehen. Wenn ich die bunten Blätter an den Bäumen sehe und weiß, dass sie bald herunterfallen, denke ich: **Alles Gute...**

Auch die Felder im Herbst erfreuen mein Herz. Die Arbeit des Jahres hat sich mal wieder gelohnt. Wenn aus dem gemahlenen Korn süßer Kuchen gebacken wird, weiß man: **Erst die Arbeit...**

Nach der Ernte folgt bei uns auf dem Dorf immer ein großes Erntefest. Das Datum steht vorher nie so genau fest. Das hängt immer davon ab, wann die Bauern die Ernte einfahren können. Das macht uns aber nichts. Wir wissen: **Man muss ...**

Auch der Wald ist im Herbst besonders schön. Ich liebe es, durch das trockene Laub zu stapfen und die Bäume einzeln zu betrachten. Im Sommer stehen die Bäume voller Laub und man sieht manchmal gar nicht, wo ein Baum aufhört und der andere anfängt. Im Sommer habe ich oft das Gefühl: **Man sieht ...**

Im Herbst ist das ganz anders. Da ist das Laub schon ausgedünnt und man kann jeden einzelnen Baum gut erkennen. Ich betrachte die großen Bäume und die kleinen Bäume und genieße ihre Schönheit und Anmut. Natürlich nehme ich auch die Büsche in Augenschein. Was für Geld gilt, gilt für Bäume und Büsche schon lange: **Wer den Pfennig ...**

Deswegen weiß ich auch die kleineren Bäume und Büsche zu schätzen. Schon meine Oma hat immer gesagt: **Klein ...**

Ich habe immer das Gefühl, dass auch die Tiere den Herbst besonders mögen. Die Eichhörnchen sammeln fleißig ihren Vorrat für den Winter zusammen. Auch sie wissen: **Ohne Fleiß...**

Aus all diesen Gründen ist und bleibt der Herbst meine liebste Jahreszeit.

(www.mal-alt-werden.de - kostenfreier Download)

Bild: Martin Mannigatterer, pfarrbriefservice.de

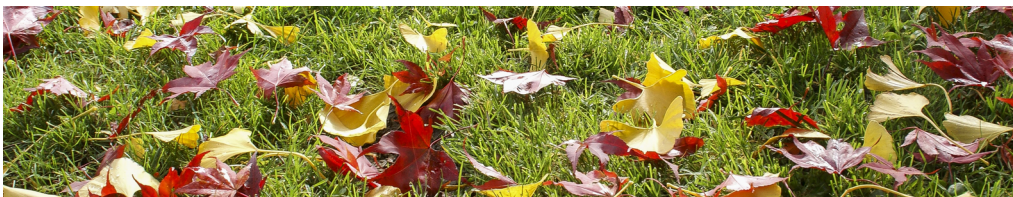


Bild: Martin Mannigatterer, Pfarrbriefservice

Ein Herbstgebet

Während die Blätter
wie im Spiel
die Bäume verlassen
unausweichlich
unwiderruflich
unaufhaltsam
senkt sich
mein Blick
auf den Seelengrund
und sammelt all die bunten
all die längst vergilbten
all die noch verbleibenden
Und ich sage leise
und immer wieder
danke Gott.

Wilfried Röhrig
www.spurensuche.de

Den Herbst buchstabieren

Finden Sie zu jedem Buchstaben des Alphabets einen oder mehrere Begriffe, die Ihnen zum Herbst einfallen.

Beispiele:

- A = Apfelernte
- B = Blätter fallen
- C = Chrysanthemen
- D = Drachensteigen
- E = ...



Bunt sind schon die Wälder, gelb die Stoppelfelder,
und der Herbst beginnt.
Bunte Blätter fallen, graue Nebel wallen, kühler weht der Wind.

Wie die volle Traube, aus dem Rebenlaube purpurfarbig strahlt.
Am Geländer reifen Pfirsiche, mit Streifen rot und weiß bemalt.

(Deutsches Volkslied)